

## «Nur wer zwei Sprachen spricht, der ist zum Dialog bereit»

Wie nützlich es ist, die Sprache und den Erfahrungshintergrund seines Gesprächspartners zu treffen, lehrte mich folgende Geschichte aus einem USA-Aufenthalt:

Ein amerikanischer Freund rief mich eines Tages ziemlich verzweifelt an, sein alter Chevrolet habe endgültig den Geist aufgegeben – und als Ersatz habe er nur einen Wagen mit Gangschaltung auftreiben können. Ob ich als schaltgewohnter Europäer ihm nicht bis zum folgenden Tag das Kuppeln und Schalten beibringen könnte?

Mein Freund war Berufsmusiker und verdiente den Lebensunterhalt für seine Familie



als Kapellmeister zweier Orchester an der Ostküste und im Mittleren Westen, mit denen er abwechselnd je eine halbe Woche probte. Die etwa 1000 Meilen zwischen seinen beiden Arbeitsorten pendelte er per Auto hin und her – und eben, der nächste Konzerttermin war in zwei Tagen!

Wir wählten für den Unterricht sicherheitshalber den riesigen leeren Parkplatz einer Shopping-Mall, denn mein Freund hatte mich halb scherzhaft vorgewarnt: «Well, Du weisst, ich kann ja nicht einmal einen Büchsenöffner bedienen!»

Und es kam, wie es kommen musste. Ich konnte das gleichzeitige Schalten und Kuppeln hundertmal vormachen, den Bau und die Funktionsweise des Schaltgetriebes erklären und alles zwecks Visualisierung auch noch aufzeichnen, es half alles nichts: Mein Freund der Musiker kam mit der Simultanbedienung von Kupplungspedal, Gaspedal und Schalthebel einfach nicht zurecht, und ich begann für Kuppelung und Konzerttermin allmählich das Schlimmste zu befürchten.

Halb resigniert und halb mit Galgenhumor einigten wir uns schliesslich, dass offensichtlich das Dirigieren eines Symphonieorchesters einfacher sei als das Schalten eines Autos – und da kam mir plötzlich die erlösende Idee: «Stell Dir doch beim Einkuppeln einfach vor, dass das Gaspedal ein *Crescendo* und das Kupplungspedal ein *Decrescendo* spielt!» Überflüssig zu sagen, dass mein Freund, der begabte Dirigent und Musiker, seinen Auftritt nicht verpasste.

*Ueli Grüninger, Liebefeld*